

EURO-Höhepunkt: In diesen Orten glüht Fußballfieber

APA/DIETMAR STEPL/OWSEK

Vier Steirer sind im ÖFB-Team dabei

In Robert Almers Heimatort Birkfeld herrscht heute Ausnahmezustand.

Birkfeld. Ein großes Plakat in Birkfeld lässt keinen Zweifel – der gesamte Ort steht hinter seinem großen Sohn, Team-Goalie **Robert Almer** (tatsächlich 1,96 Meter). „Meine Buben, die mit dem Robert gekickt haben, sind in Frankreich“, erzählt Bürgermeister Franz Derler, einst auch Sportlehrer des Goalies.

Und im Ort selbst, da geht es heute zum großen Public Viewing auf der Terrasse eines Lokals, wenn Österreich um 18 Uhr in Bordeaux gegen Ungarn in die EURO einsteigen wird. Derlers Prognose: „Die Vorrunde müsste



Public Viewing für 800 Gäste in Prödl's Heimat Kirchberg an der Raab.

das Team überstehen, und dann werden wir sehen.“

Halle. Fußballfieber grasst auch in Kirchberg an der Raab, dem Heimatort von Innenverteidiger **Sebastian Prödl**. Dort will man dem „Basti“ ganz besonders fest und gemeinsam die Daumen drücken. Helga Frühwirth, die Ob-

frau des TSV Kirchberg: „Wir haben ein Public Viewing für 800 Besucher auf die Beine gestellt, in der Halle in Oberdorf am Hochegg werden alle Österreichpartien übertragen.“

Dabei punkten die Organisatoren mit einer Dreimeterleinwand, für Stimmung wird Thomas Seidl,

selbst Fußballer und hauptberuflich Radiomoderator, sorgen.

Daumendrücken ist auch bei den Public Viewings in Graz mit Lokalpatriotismus verknüpft: **Marcel Sabitzer** (GAK) und **Jakob Jantscher** (Sturm) sammelten erste Fußballerfahrungen eben hier.

Ganz Birkfeld drückt Robert Almer die Daumen.



Landesexperten mit neuer Vorschau

Graz wächst bis 2050 um 77.000 Einwohner

Murau wird hingegen fast zehn Prozent seiner Bevölkerung verlieren.

Graz. Plus 28,2 Prozent – so stark wird Graz in den nächsten Jahrzehnten wachsen. 2050 erwartet Landestatistiker Martin Mayer um 77.000 Einwohner mehr; Graz würde dann an der 400.000-Einwohner-Marke kratzen.

Zuwächse wird es auch im Umland geben, hier er-

warten die Experten ein Plus von zwölf Prozent.

Allerdings: Die obersteirischen Bezirke und auch die Südoststeiermark müssen mit den größten Verlusten bis 2050 rechnen.

Negativer Spitzenreiter ist Murau mit einem Rückgang von 10,5 Prozent bis 2050, gefolgt von den Bezirken Bruck-Mürzschlag und Leoben (minus 15,6 Prozent).

Fischer besucht die Bischofstagung

Präsident sagt bei den Bischöfen leise Servus

Inhaltlich werden Ehe und Familie beim Treffen der Bischöfe in Mariazell Thema sein.

Mariazell. Bis Mittwoch beraten die österreichischen Bischöfe im Wallfahrtsort – vor allem geht es um die neuen Dokumente aus der Feder von Papst Franziskus. Zum Abschluss sind alle Gläubigen morgen um 11.15 Uhr zum Gottesdienst in der Basilika eingeladen.



Fischer besucht die Bischöfe.

Bereits heute gibt es den Höhepunkt: Der scheidende Bundespräsident Heinz Fischer trifft mit den Oberhirten zusammen.

REGIONALINKÜRZE

Grazer Forscher punkten mit MR

Graz. Kürzere Untersuchungszeiten in der Röhre: Das versprechen die Verbesserungen für MR, die die ausgezeichneten Forschungen von Armin Rund (Uni Graz) und Christoph Aigner (TU) ermöglichen.

Länder wollen Deutschpflicht

Graz. Sprache als wichtiger Hebel für die Integration, davon ist die steirische Soziallandesrätin Doris Kampus (SPÖ) überzeugt. Daher würde die Steiermark eine Pflicht zu Deutschkursen durchaus begrüßen.